

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Bei der Jugend kommt es in der That viel darauf an, ein Ding von allen Seiten gehörig zu beleuchten, eine Behauptung gegen alle Einwürfe sicher zu stellen. Das nimmt wohl viel Zeit in Anspruch; aber ich glaube, dass es besser sei, der Jugend eher wenige, aber durch allseitige Beleuchtung gesicherte Kenntnisse beizubringen, als den Lehrstoff in der Art zu häufen, dass keine seiner Parthien gehörig verdaut werden könne.

Man muss bedenken, dass das Lernen nicht sein Ende erreicht, wenn man die Schule beendigt hat. Die Schule ist nicht einmal im Besitze aller Erkenntnisse, — nemlich nicht im Besitze jener, die erst in der Zukunft gewonnen werden. Die Schule hat die festen sicheren Fundamente zu legen, auf welchen der weitere Bau mit Leichtigkeit ausgeführt werden kann.

Der Kreis mit seinem Mittelpunkte ist etwas so einfaches, dass man glauben könnte, jeder müsse über den Ort, wo der Mittelpunkt zu setzen sei, mit sich im Reinen sein. Und doch hat dieses einen Schüler der letzten Schule einmal in Verlegenheit gesetzt. Als ich nemlich von der Peripherie des Kreises ein Stück weglöschte liess, rückte er den Mittelpunkte näher an den Bogen, der noch stehen geblieben war und so successive immer näher, je mehr ich den letzteren vermindern liess.

Wenn nun der jugendliche Verstand selbst in einem so einfachen Falle abzuirren vermag, wo man es kaum für möglich hielte, so ist dieses ein Wink, wie nothwendig es sei, dass die Grundbegriffe einer Wissenschaft und ihre Fundamental-Lehren genau gelehrt und gelernt werden. Ohne rechtes Verständniss derselben wird das weitere Studium erschwert, mühsam und in den meisten Fällen erfolglos. Das Wissen der